

# Protokoll des HRVD Treffens am 5. November 2005

## *Teilnehmer:*

Allich, Stefan (Malteser HR)  
Bräunig, Nils (Malteser HR)  
Dreher, Torsten (HR Nordbayern)  
Gebert, Matthias (HR Nordbayern)  
Groß, Frank (HR Thüringen)  
Gürtler, Jochen (HR Südbayern)

## *Entschuldigt:*

Grün, Stephan (HR Hessen) wegen Arbeit  
Helmut, Obermeier (HR Salzburg) wegen Terminüberschneidung  
Maier, Alexander (HR Baden-Württemberg) wegen Jahreshauptversammlung  
Simmert, Hartmut (HR Sachsen) wegen Arbeit

## **TOP 1 Jahresrückblick 2005**

### Thüringen

Keine Einsätze, Übung und Ausbildungen, 12 Mitglieder derzeit, Ausrüstung im Bereich persönliche Ausrüstung und Anhänger noch erweitert.  
Beschaffung 2006: neuer Anhänger.  
Rettungsübung Rauensteinerhöhle (alte Teile), geplant 2006 Übung im wasserführenden Teil, 18.-19.3.2006 Prüfung für die 12 Mitglieder, dann Freigabe über Innenministerium und dann auch Alarmierung über entsprechende Telefonnummer,  
Planung 2006 zwei Ausbildungen und zwei Übungen. Geplante gemeinsame Höhlenbegehung mit HRN oder Malteser.

### Südbayern

Keine Einsätze, Frühjahr Höhlentauchbesprechung, Presseseminar mit dem Verband und dem Ausbildungsreferat, Ausstellung Berchtesgaden, Praxistag bei der Firma Krah in Garmisch, Präsentation zusammen mit der Bergwacht Bayern bei Adelholzener, Präsentation Marienplatz München, Präsentation Hubschrauber Simulationsanlage, Rettungsübung Spielberghöhle, Windenunterweisung ADAC BK 117, Besprechung Bundeswehr Transporthubschrauber CH53, Besprechung Regierung von Oberbayern, Bundeswehr und Sprengmeister zum Thema Sprengen. Ausrüstungsbeschaffung abgeschlossen, Höhlendatenbank und Materialdatenbank erstellt und teilweise bereits einsatzklar. Spende zwei Notebooks durch Fremdfirmen. Notepad und GPS Beschaffung bis Ende des Jahres.  
Mithöreinrichtung Höhlentelefon für die Einsatzleitung ist nun vorhanden

### Nordbayern

Drei Alarmierungen davon zwei Einsätze. 8.5. Alfelder Windloch, 14.5 Schönsteinhöhle, 20.7 Witzenhöhle Sucheinsatz  
Ingolstädter Höhlenfreunde und Höhlenfreunde Bamberg (Präsentation)  
Hersbrucker Polizei folgt Präsentation?

Kritik an Alfelder Windloch Einsatz, dauerte die Alarmierung zu lang.  
Erfahrung dabei frühzeitig Polizei und Orgl einschalten und ggf. Berg-Ermittler  
Polizei.  
Kurzer Erfahrungsbericht über die Sprengarbeiten beim Schönsteinhöhleneinsatz

### Malteser HR

Keine Einsätze, Übung im Frühjahr Rossgallschacht unter den Thema Sucheinsatz  
Erfahrung aus dem Sucheinsatz, wie gut ist die Höhle abgesucht? Je nach Patient  
(Alter) entsprechend weitersuchen ggf. mit Hund oder sehr schlanken Rettern.  
Übung Herbst Rainloch. Zwei Erfahrungen, Zufahrtsproblem A8 Stau und  
Verfügbarkeit des Fahrzeugs und daraus resultierende behelfsmäßige Rettung mit  
persönlichem Material. Diverse Ausbildungsveranstaltungen, Seile umverpackt in  
Netzsäcke, Farbe nach Seillänge (Bestellungen und Fragen über Nils).  
Über Nils ist der Bezug von Kabeltrommeln und Funkhörern deutlich günstiger als in  
der Neubeschaffung. Planung für 2006 gemeinsame Übung mit BaWü

### Baden-Württemberg

Keine Einsätze, zwei große Rettungsübungen im Bauerloch und Todsburger Schacht  
zusammen mit HöRe Hessen/Rheinland-Pfalz und Malteser, diverse  
Ausbildungsveranstaltungen, Bezug Zweit-Depot bei der BF Reutlingen

### Harz

Liegt nicht vor

### Sachsen

Liegt nicht vor

## **TOP 2 Zweite Nationale Rettungsübung (HRVD Übung)**

Wo? Thüringen  
Wann? 22.-24. September 2006  
Wer? Frank Groß (HRT), Planungsunterstützung durch die Leitungen der Gruppen  
Mimenanfrage an Höhlenverein oder HR Hessen  
Was? Mehrere Patienten, Einsatzleitung, Ablösung von Einsatzgruppen,  
Logistik für Wasserhöhlenrettung, realistische Zeiten Alarm und Anfahrt

## **TOP 3 Termine 2005**

- 26.-29. Mai 2005 VdHK Tagung in Hasel (50 Jahre VdHK)

Nils berichtet über die Verbandstagung in Hasel, Flyervorabentwurf wurde kopiert  
und verteilt, Jahresbericht kam sehr gut an. Positives Echo für die Konzeption des  
HRVD und auch die stetige Information der Höhlenforscher Szene. Kurzer Einwand  
zu der Rettungsaktion in Nordbayern und dem Thema Sprengen. HRVD ist derzeit  
immer noch einziger offizieller Arbeitskreis. Positives Echo von Gemeinde und FW.

- 18.-24. September 2005 Rescon in Polen

Bedingt durch die kurzfristige Terminverschiebung in Polen ist scheinbar niemand nach Polen gefahren, daher keine Rückmeldung über Inhalte und Erfahrungen.

- August UIS Tagung Griechenland

Aus der Gruppe war niemand anwesend bzw. hat irgendwelche Informationen.

- 28. -30. April 2005 Rettmobil (Messe)

Besuch Stefan und Jogi

- 5.-6. November 2005 HRVD Treffen in München

Termine 2006

- Frühjahr:
- Verbandstagung, Höllochjubiläum Termin Herbst 2006, Info über Verbandsnachrichten
- HRVD Übung in Thüringen 22.-24. September 2006
- HRVD Herbsttreffen 10.-11. November 2006 in Nordbayern
- 40. Jahrfeier HRS 8. Juli 2006

#### **TOP 4 Öffentlichkeitsarbeit**

Flyerentwurf soweit ok, Logo Thüringen mit drauf, Logo HRN Rundung checken, Stand 10/2005 Druck, beim kleinen Alarmplan Hinweis auf Homepage/Datei, VdHK ausschreiben, Logos Deckblatt rund gleiche Größe, 200 Stück pro Gruppe, Auftrag über Verband

#### *Plakat*

Fotos erneuern, Logos? Fotos mit Rand, Überschrift bei allen Gruppen, Homepage Adresse aktualisieren, HRVD als Logo erstellen, Logo Harz nicht vollständig, Auflage pro Gruppe je einmal in DIN A0 und wasserabweisend, Logo HR Bayern mit „im Bayerischen Roten Kreuz“ verwenden

Nils überarbeitet beide Werke, Druck ist vorgesehen, Kosten über Verband

#### *Fragestellung HRVD und Rettmobil 2006?*

Artikel Rettmobil Zeitung

HRN ja wenn Finanzierung steht, keine Finanzmittel

HRS ja → Finanzierung/Teilfinanzierung über Bergwacht Bayern (Jogi)

HRG ja → Finanzierung/ Teilfinanzierung über Malteser (Stefan), Verband (Nils)

HRX ?

HRBW ?

HR H ?

HRT ja wenn Finanzierung steht, keine Finanzmittel

Finanzierungsfrage muß geklärt werden

## **TOP 5 BRD Alarmplan**

Bundesweiter Alarmplan mit Logo Thüringen

HR Thüringen ohne Telefonnummer? Bleibt bis Sommer 2006

HR Hessen? Bleibt bis zur Vorstellung und Entscheidung HRVD ohne Erwähnung

## **TOP 6 HRVD Homepage**

- Materialliste (Gesamtübersicht) in einer Layoutform an die Gruppen schicken (Jogi)
- Alarmpläne bitte aktuelle Fassung an die Gruppen mailen bzw. Homepageführung (Nils).
- Terminliste bitte aktuelle Fassung an die Gruppen mailen bzw. Homepageführung (Nils)
- Gesamttelefonliste HRVD bitte überprüfen und Veränderungen mitteilen (Jogi)

## **TOP 7 Sprengen**

Fragestellung Sprengen – Gesteinsbearbeitung

Bericht von Jogi über Besprechung Regierung v. Oberbayern, Bundeswehr und Bergbau Berchtesgaden. Fazit: Keine offizielle Lösung des Problems in Bayern über das Thema Sprengung

Fragestellung: Schadstoffbelastung bei Hilti Sprengkapseln (Bericht Belgien Jubiläum), Fragestellung Lösung in der BRD? Lösung Eingangsbereich Elektrisch/Hydraulische Lösung, weiter im Berg? Hydraulische Sprengkeile, Handpumpen, Hilfsmittel aus Steinmetzpraxis, Chemische Lösungen Quellzement (Zeit?), Benzinbohrmaschine?

Ausbildungsskript und Vorschläge über Nils, Thomas (HRG) und ggf. Materialbau Charly (HRS), idealerweise Ausbildungstag

Kontakt und Know How Transfer über Französische Variante

Kontakt und Know How Transfer über Salzburger Variante

## **TOP 8 HRVD Struktur**

Fragestellung Verhalten der Höhlenrettung BaWü insbesondere bezüglich der aktiven Teilnahme, der absolvierten Prüfung usw.

Beschluß der Anwesenden die Mitgliedschaft HRBW ruhen zu lassen und entsprechend weitere Schritte werden auf der Sitzung 2006 beschlossen

(Aufhebung?) → offizielles Schreiben HRVD an HRBW

Situation im Harz? → offizielles Schreiben HRVD an HRZ

Stand HR Hessen, Vorstellung wird angestrebt

Sprecher 2006, neuer Sprecher ist Torsten Dreher (HRN) [torsten.dreher@gmx.de](mailto:torsten.dreher@gmx.de)

Auszug aus den HRVD Leitlinien:

- 1) *Gegenseitige, aktive Information (Termine, Ausbildungen, Einsätze etc.) ist Grundlage der Zusammenarbeit im HRVD.*
- 2) *Es gibt zwei HRVD Treffen im Jahr:*
  - a. *Innerhalb der Jahrestagung des VdHK*
  - b. *Ein Wochenende Ende des Jahres**Die Termine werden im Vorjahr festgelegt und bekannt gegeben. Zu diesen treffen sollten die Mitgliedsgruppen 1-2 Vertreter schicken.*
- 3) *Entscheidungen werden an diesen Treffen durch die anwesenden Vertreter konsensgetragen getroffen.*

*sowie*

*Entwicklung von Ausbildungs- und Einsatzorganisationsleitlinien*

*Entwicklung von Prüfungsrichtlinien*

### **TOP 9 Leitlinien HRVD**

Derzeit kein Veränderungsbedarf, da sich die HR Hessen derzeit noch nicht vorgestellt hat.

### **TOP 10 Verbandsmitteilungen**

Veröffentlichung Alarmplan, Bericht HRVD Novembertreffen 2005 halbe Seite, Flyer Beilage (Stückzahl?)

### **TOP 11 Sponsoring**

HRS verfolgt weiterhin einen offiziellen Sponsor für HRVD zu finden.

### **TOP 12 Medizinische Fragestellungen**

Die Fragestellungen zum Thema Hypothermie sollten mehr in den Vordergrund rücken. Kontakte bestehen zu Uni Erlangen und Uni München. Auch die Fragestellung der Schmerzbekämpfung unter Höhlenbedingungen sollte intensiver diskutiert werden.

HRS erstellt mögliche Fragestellungen. HRS und HRN stellen Kontakt zu den Universitäten her. Eventuell sind auch Kooperationen mit Forschungseinrichtungen, Drittmittelgeber und Industrie möglich.

Der italienische HR hat dazu auch Publikationen. Stefan berichtet, dass in Italien entsprechende Schriften existieren. Wer hat darauf Zugriff und kann diese in Kopie Jogi übermitteln? Er wird diese über den Kontakt zum italienischen Roten Kreuz übersetzen lassen.

### **TOP 13 Stand Materialausstattung**

Materialkennzeichnung

Standardisierung, weitere Schritte?

Richtlinie Material-Gesamt und Kommunikation (Nils vervollständigt dies mit Fotos)  
Prickerzangenfrage, Steckerbelegung (Am Telefon Kupplung STAK 200, an  
Prickerzange Stecker STAS 200)  
Punkt 14 aus Standardrichtlinie derzeit nicht vollständig

Um die Medizinausrüstung und medizinische Standards zu optimieren, veranstaltet  
HRS demnächst einen Medizinworkshop. Mögliche Teilnehmer werden  
angeschrieben bzw. Interessierte sollen sich melden!

## **TOP 14 Ausbilder- und Prüfungsvorbereitungswochenende**

(8./9.April 2006, Ausrichtung HRX Hartmut, Anfrage?)

### **Vorgehensweise**

Durch den HRVD definierte Ausbildungspunkte werden durch die Gruppen gelöst.  
Diese gruppenspezifischen Lösungen der Aufgabe wird an einem Wochenende den  
Leitungen/Ausbildern der anderen Gruppen vorgestellt mit dem Ziel eine  
gemeinsame „Prüfung“ zu schaffen an der Prüfer der anderen Gruppen die  
Stationsaufgaben abnehmen (ein Ausbilder der Gruppe ist auf jeden Fall anwesend)  
Somit hat jeder Retter bzw. Team (zwei Personen) der HRVD eine „Prüfung“ des  
HRVD abgeschlossen. Alle relevanten Punkte sollen in digitaler Form (Bild)  
dokumentiert werden. Die Prüfung soll regelmäßig wiederholt werden oder durch  
eine andere geeignete Lösung entsprechend verlängert werden (entsprechende  
Anwesenheit bei Schulungen innerhalb der laufenden Ausbildungen).  
Die Ergebnisse werden in einer zentralen Datei beim HRVD geführt.

Nils stellt das Konzept in einem Schriftstück zusammen mit den Themen ausführlich  
dar und verschickt es zum Jahresende.

## **TOP 15 Offener Punkte**

- HR-Handbuch

Protokoll:  
Jochen Gürtler HRS